



**Fleetboard serienmäßig:  
ein System mit reichlich  
Sparpotenzial.**

**Wirtschaftlich unterwegs: viel  
Performance im „grünen“ Bereich.**



Strom versorgt, sodass der Fahrer seine Fahrerkarte und, falls vorhanden, seine FleetBoard-Karte stecken kann.

### **FleetBoard serienmäßig**

Apropos FleetBoard: Mercedes-Benz rüstet alle neuen Actros serienmäßig mit der FleetBoard-Hardware aus. Die ersten vier Monate kann das komplette System kostenfrei genutzt werden. Sollte sich der Fahrzeughalter anschließend dazu entschließen, von den Vorteilen des Systems zu profitieren, kann er das System, dann allerdings kostenpflichtig, dauerhaft freischalten lassen. Für eine solche Entscheidung gibt es zahlreiche Argumente.

### **Neue Reihensechszylinder**

Zurück zum Startknopf. Wird der ganz durchgedrückt, wird der Motor gestartet. Auch hier hat es eine kleine Revolution gegeben. Die bewährten V-Motoren früherer Actros-Generationen sind einem komplett neuen Motor-konzept gewichen. Unter den eleganten Actros-Fahrerhäusern verrichten mit Einführung der neuen Generation Reihensechszylinder ihren Dienst. Erste Variante für uns ist der Actros 1848 in Euro-6-Ausführung. Das Triebwerk leistet 480 PS (350 kW) und erreicht ein maximales Drehmoment von 2300 Nm. Zwei Werte, die eine souveräne Fahrbarkeit im Langstreckenverkehr signalisieren. Aber dabei bleibt es nicht: Im Actros 1848 liegt schon bei 1000 Touren nahezu das maximale Drehmoment an. Sollte mehr benötigt werden, legt die komplexe Motorgetriebssteuerung im größten Gang noch zusätzliche 200 Nm oben drauf. Dieses Feature nennt sich Top-Torque und bietet ein spürbares Plus an Zugkraft.

### **Präzise Powershift-Schaltautomatik**

Auf die Straße gebracht wird die Leistung mittels einer serienmäßigen Powershift-Schaltautomatik neuester Generation. Da die Entwicklung von Schaltautomaten in den letzten Jahren rasant vorangeschritten ist, werden sich viele Fahrer noch an die Anfangstage derartiger Systeme mit ihren vielen Defiziten gut erinnern.

Inzwischen sind die Systeme so perfektioniert, dass selbst ausgewiesene, versierte Fahrer sich die Schaltarbeit gerne abnehmen lassen. Im neuen Actros mit seiner Powershift-Schaltautomatik ist das in jedem Fall die bessere Wahl, wemgleich der Fahrer auch weiterhin die Möglichkeit hat, in einen manuellen Modus zu wechseln. Warum ist es die bessere Wahl? Zum einen wird natürlich der Fahrer von lästiger Schaltarbeit entlastet und kann sich voll und ganz auf den Verkehr konzentrieren. Zum anderen verfügt das System über eine so ausgeklügelte Schaltstrategie, dass der Motor, voraus-